

Protokoll der 54. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde = Procès-verbal de la 54e assemblée des délégués de l'Union suisse des sociétés de mycologie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **50 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane in der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Adolf Nyffenegger, Muristrasse 5, 3123 Belp, Tel. 031 81 11 51. Druck und Verlag: Druckerei Benteli AG, 3018 Bern,
Telephon 031 55 44 33, Postcheck 30-321. Abonnementspreise: Schweiz Fr. 16.-, Ausland Fr. 18.-, Einzelnummer Fr. 1.70.

Für Vereinsmitglieder im Beitrag inbegriffen. Insertionspreise: 1 Seite Fr. 200.-, 1/2 Seite Fr. 110.-, 1/4 Seite Fr. 60.-.

Adressänderungen melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an Ernst Mosimann, Schlossstalden 16, 3076 Worb.
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

50. Jahrgang – 3018 Bern, 15. Juni 1972 – Heft 6

Protokoll

*der 54. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde
Sonntag, den 19. März 1972, im Gemeindesaal in Zurzach*

Vorsitz: R. Hotz, Bern (Zentralpräsident)

Protokoll: M. Jeanneret, Bern (Sekretärin deutsch)

Beginn der Verhandlungen: 10.20 Uhr.

Der Zentralpräsident, Herr R. Hotz, begrüsst alle Anwesenden, insbesondere den Gemeindeammann, Herrn Schnellmann, die Presseleute des «Volksblattes», der «Botschaft Klingnau» und des «Badener Tagblattes», und eröffnet die 54. Delegiertenversammlung. Er dankt auch der Musikgesellschaft Zurzach für den freudigen Empfang.

Herr Elmer, Präsident der Sektion Zurzach, wünscht allen Delegierten eine gute Tagung.

Entschuldigt haben sich die Sektionen Büttenberg, Chiasso, Melchnau, Porrentruy, St-Imier, Tramelan sowie die Herren Schild, Rickli, Dr. Chapuis.

1. Appell

Der Registerführer, Herr Mosimann, stellt fest, dass 90 Delegierte anwesend sind. Das absolute Mehr erfordert somit 46 Stimmen. Für die Sektion St. Gallen wird eine Stimmkarte abgegeben.

2. Wahl der Stimmzähler

Die Herren Freiburghaus, Ebnetter, Widmer und Schmutz werden als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 53. Delegiertenversammlung vom 28. März 1971 in Langenthal

Das Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung, welches in der SZP 7/1971 veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten wurde in der SZP 1/1972 veröffentlicht; der Bericht der Wissenschaftlichen Kommission wird durch Herrn Alther verlesen; der Bericht des Redaktors der SZP wird durch Herrn Nyffenegger verlesen; der Bericht des Arbeitsausschusses der welschen Sektionen wird durch Frau Marti verlesen; der Bericht der Verbandstoxikologin wird durch Frau Dr. Maeder verlesen (der Zentralpräsident ergänzt, dass alle Artikel über Pilze durch die «Argus» gesammelt wurden; daraus konnte die Verbandstoxikologin ihren Bericht zusammenstellen; dieser wird in der SZP noch in deutscher Sprache veröffentlicht werden); der Bericht der Bibliothekkommission wird, in Vertretung des Herrn Rickli, vom Zentralpräsidenten verlesen; der Bericht der Diaskommission wird durch Herrn Furrer verlesen (der Sprechende schlägt in seinem Bericht vor, für die Ausleihe von Dias die Grundtaxe auf Fr. 1.50, pro Bild 15 Rp. und pro Doppelbild 20 Rp. zu erheben); der Bericht der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen wird ebenfalls durch Herrn Furrer verlesen.

Alle Jahresberichte werden unter Applaus und bester Verdankung an die Verfasser genehmigt.

5. Kassabericht

Die Jahresrechnung 1971 mit dem Vermögensausweis per 31. Dezember 1971 wurde allen Sektionen zugestellt.

6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Der Vorsitzende der Geschäftsprüfungskommission, Herr Wicki, verliest den Bericht und beantragt, die Jahresrechnung pro 1971 zu genehmigen und dem gesamten Zentralvorstand Décharge zu erteilen. Die Rechnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

7. Ehrungen

Es können zwei Mitglieder mit der Ehrennadel geehrt werden: Herr Rège aus Lausanne für seine Verdienste über Ascomyceten, und Herr Moirandat aus Biel für seine Verdienste in der Bestimmerwoche und seine Arbeiten in der Wissenschaftlichen Kommission. Herr Moirandat dankt bewegt für diese Auszeichnung.

8. Mutationen

Der Zentralpräsident gibt bekannt, dass keine Sektion den Austritt gegeben hat. Einzelne Sektionen haben Mühe, einen Vorstand zu bilden, zum Beispiel Wattwil und Oberburg. Anschliessend verliest der Zentralpräsident die 23 Namen der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Die Versammlung erhebt sich von den Sitzen.

Um Aufnahme in den Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde bewirbt sich die Sektion Ostermundigen. Sie wird einstimmig in den Verband aufgenommen. Herr Wohnlich, Präsident der Sektion Ostermundigen, stellt seinen Verein vor und dankt für die Aufnahme.

9. Anträge

Von den Sektionen sind keine Anträge eingegangen. Die Anträge der Geschäftsleitung wurden den Sektionen rechtzeitig gestellt.

Zu 1: *Umgestaltung der SZP*. Es sind zur Zeit nur wenige französischsprachige Sektionen des Verbandes bereit, eine französischsprachige SZP als offizielles Organ zu anerkennen, das heisst, diese Ausgabe auch für ihre Sektionsmitglieder als obligatorisch zu erklären. Es bedarf von seiten der Initianten noch vermehrte Orientierung und Propaganda, um schlussendlich zu einer solchen Lösung zu gelangen. Die Verbandsleitung ist demnach im heutigen Zeitpunkt nicht in der Lage, im Einverständnis mit der Sektion Neuenburg einen entsprechenden Antrag zu stellen. Die Frage der Ausgabe einer oder zweier Nummern pro Jahr einer rein wissenschaftlichen Zeitschrift muss von der Verbandsleitung ebenfalls noch zurückgestellt werden, obwohl auch die Wissenschaftliche Kommission des Verbandes mit einer solchen Lösung einverstanden ist. Mit Rücksicht auf die erhöhten Druckkosten der SZP sind die finanziellen Folgen einer solchen Lösung im Augenblick noch nicht klar zu übersehen.

Zu 2: *Internationale Mykologische Vereinigung*. Der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde wurde im Jahre 1971 offiziell eingeladen, sich am 1. Internationalen Mykologen-Kongress in Exeter, England, vertreten zu lassen. Herr Prof. Müller, Zürich, übernahm dieses Amt und vertrat unsern Verband an diesem Kongress. Grundsätzlich ist die Verbandsleitung an einem Beitritt zu dieser Internationalen Mykologischen Vereinigung interessiert. Eine Beitrittsaufforderung an unsern Verband ist jedoch noch nicht eingetroffen. Gemäß Antrag der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes stellt die Geschäftsleitung der Delegiertenversammlung den Antrag, dass die am Internationalen Mykologen-Verband interessierten schweizerischen Mykologen innerhalb des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde eine eigene Sektion bilden, die dann dem internationalen Verband beitreten kann.

Die Delegierten stimmen dieser Lösung zu.

10. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Die Geschäftsleitung sieht sich gezwungen, den Antrag zu stellen, den Mitgliederbeitrag an den Verband um Fr. 1.– zu erhöhen, bedingt durch die erhöhten Druckkosten unserer Verbandszeitschrift. Neuer Mitgliederbeitrag für Normalmitglieder Fr. 10.– (bisher Fr. 9.–), für Doppelmitglieder Fr. 1.50 (bisher Fr. 1.–).

Nach eifriger Diskussion stimmen die Delegierten dem Antrag der Geschäftsleitung mit 59 : 18 Stimmen zu.

Das Budget 1972 wird genehmigt.

Von seiten der Delegierten wird beantragt, inskünftig allfällige Preisaufschläge bereits in der Dezemberrnummer der SZP zu veröffentlichen.

11. Wahlen

Turnusgemäss muss ein neues Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt werden. Herr Wicki als Amtsältester tritt zurück. Als Nachfolger wird Herr Johann Brunner aus der Sektion Zurzach gewählt.

12. Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung 1973

Die Sektion Le Locle hat sich darum beworben. Gleichzeitig feiert sie ihr 25jähriges Bestehen. Einstimmig geben die Delegierten ihre Zustimmung.

13. Verschiedenes

Der Verbandsvorstand gibt folgende Anlässe für 1972 bekannt:

Dreiländertagung in Brienz: 7.–12. September.

Pilzbestimmerwoche in Prés-d'Orvin: in der letzten Juli-Woche.

Der Zentralpräsident gibt bekannt, dass der berühmte Mykologe Bruno Hennig anfangs Februar 1972 verstorben ist.

Der Zentralpräsident schliesst die 54. Delegiertenversammlung und wünscht allen Teilnehmern einige frohe Stunden und eine gute Heimkehr.

Schluss der Verhandlungen: 12.30 Uhr.

Der Zentralpräsident:

R. Hotz

Die Zentralsekretärin:

M. Jeanneret

Procès-verbal

*de la 54^e assemblée des délégués de l'Union suisse des sociétés de mycologie
Dimanche le 19 mars 1972, à Zursach*

Présidence: R. Hotz, Berne (président central)

Procès-verbal: M. Jeanneret, Berne (secrétaire allemande)

Ouverture des débats: 10 h. 20.

Le président central, M. R. Hotz, salue tous les participants, principalement M. Schnellmann, représentant des autorités locales, les représentants de la presse et la Société de musique de Zursach.

M. Elmer, président de la section de Zursach, souhaite à tous les délégués une agréable assemblée.

Se sont excusés: les sections de Büttenberg, Chiasso, Melchnau, Porrentruy, St-Imier et Tramelan de même que MM. Schild, Rickli et M. le Dr Chapuis.

1. Appel

Le teneur des contrôles constate que 90 délégués sont présents. La majorité absolue est donc de 46 voix. La section de St-Gall reçoit une carte de vote.

2. Nomination des scrutateurs

MM. Freiburghaus, Ebnetter, Widmer et Schmutz sont élus.

3. Procès-verbal de l'assemblée des délégués de 1971

Ce procès-verbal qui a paru dans le n° 7/1971 du BSM est approuvé.

4. Rapports annuels

Le rapport du président (paru dans le numéro de janvier du BSM), du président de la commission scientifique, du rédacteur du BSM, de la commission de travail des sections romandes, de la toxicologue et des présidents de commissions sont approuvés et leurs auteurs remerciés. Le président explique que tous les articles de presse sur les champignons ont été collectionnés par l'«Argus». C'est sur ces informations que la toxicologue s'est basée pour établir son rapport. Celui-ci paraîtra en langue allemande dans le BSM.

5. Rapport des caisses

Le détail des comptes pour 1971 a été communiqué en temps voulu aux sections.

6. Rapport et propositions de la commission de gestion

M. Wicki, président de la commission de gestion, lit son rapport et propose à l'assemblée d'approuver les comptes pour 1971 et d'en donner décharge au comité central. Ce qui est fait à l'unanimité.

7. Distinctions

L'insigne a pu être remis à deux membres : à M. Rège de Lausanne pour ses travaux sur les ascomycètes et à M. Moirandat pour les inappréciables services rendus lors des semaines de détermination et pour ses travaux au sein de la commission scientifique. M. Moirandat, très ému remercie l'assemblée.

8. Mutations

Le président central informe l'assemblée qu'aucune démission de section n'est à enregistrer mais que certaines d'entre elles ont de la peine à former un comité, par exemple Wattwil et Oberburg. Le président lit ensuite les noms de 23 membres décédés dans le courant de l'année. L'assemblée observe une minute de silence en leur mémoire.

La société d'Ostermundigen présente sa demande d'admission. L'assemblée accepte à l'unanimité. M. Wohnlich, président de la section, présente sa société et remercie l'assemblée de son acceptation.

9. Propositions

Aucune proposition n'a été faite de la part des sections. Celles du comité directeur ont été communiquées aux sections en temps voulu.

Au 1: *Transformation du BSM*. Il y a peu de sociétés romandes qui sont prêtes à reconnaître une édition française du Bulletin comme organe officiel, c'est-à-dire à le déclarer obligatoire pour tous les membres. Cela demandera de la part des initiants encore beaucoup de propagande et d'information pour atteindre ce résultat. Le comité directeur, d'entente avec la société de Neuchâtel, n'est pas encore en mesure de faire une proposition concrète. Bien que la commission scientifique en

accepte l'idée, la question de la parution de un, ou de deux numéros scientifiques par an doit également être revue. Du fait de l'augmentation des frais d'imprimerie du Bulletin, les suites financières d'une telle opération n'apparaissent pas encore clairement.

Au 2: *Union mycologique internationale*. L'USSM a été invitée, en 1971, à se faire représenter au 1^{er} Congrès international de mycologie à Exeter, Gde Bretagne. C'est M. le Prof. Müller, Zurich, qui y représenta l'Union. Le comité directeur serait, en principe, intéressé à une adhésion à l'Union mycologique internationale. Aucune invitation formelle ne lui est cependant parvenue. Sur la suggestion de la commission scientifique, le comité directeur propose à l'assemblée que les mycologues suisses intéressés à cette adhésion forment une section spéciale au sein de l'Union.

10. Budget et cotisation annuelle

Vu l'augmentation des frais d'impression du BSM, le comité directeur se voit contraint de proposer une augmentation d'un franc de la cotisation annuelle. Nouvelle cotisation Fr.10.- (ancienne Fr.9.-), pour membre double: Fr.1.50 (ancienne Fr.1.-).

Après une ardente discussion la proposition est adoptée par 59 voix contre 18. Le budget est approuvé.

Les délégués demandent qu'à l'avenir toute augmentation soit publiée dans le numéro de décembre du BSM.

11. Elections

Selon le roulement, un nouveau membre de la commission de gestion doit être nommé. En remplacement de M. Wicki, démissionnaire, l'assemblée élit M. Johann Brunner de la section de Zursach.

12. Désignation du lieu de l'assemblée des déléguées en 1973

La société de Le Locle, qui fêtera le 25^e anniversaire de sa fondation, s'est offerte à organiser cette manifestation. Cette proposition est acceptée à l'unanimité.

13. Divers

Le comité directeur signale les manifestations suivantes pour 1972:

Semaine de détermination aux Prés-d'Orvin, dernière semaine de juillet.

Congrès des trois nations à Brienz, du 7 au 12 septembre.

Le président central informe l'assemblée du décès survenu au début février de l'éminent mycologue Bruno Hennig.

Le président souhaite à tous les participants d'agréables heures et un bon retour.

L'assemblée est levée à 12 h. 30.

Le président central:
R. Hotz

La secrétaire allemande:
M. Jeanneret